

GEMEINDEZEITUNG

Informationsblatt
für die Bevölkerung der Gemeinde
Amtliche Mitteilung



Wiesing

Jahrgang 2

Juni 2005

Folge 5

INHALT

- Der BürgermeisterS. 2
- PraxiseröffnungS. 2
- Aus dem Gemeinderat.....S. 3
- Besuch auf dem Bauernhof.....S. 4
- Ehrungen/JungbürgerfeierS. 4
- HundetoilettenS. 5
- Innsteg.....S. 5
- Mülltermine.....S. 5
- Achenseebahn.....S. 5
- Abfallstatistik.....S. 6
- LandesmusikschuleS. 7
- Bi-Ba-ButzemannS. 7
- Wie es einmal warS. 8
- SchutzwaldplattformS. 9
- Freiwillige Feuerwehr Wiesing ... S.10
- Geheiratet, Verstorben,
Gratulationen, S.11
- FC Wiesing Einladung S.12

Ehrungen für verdiente Persönlichkeiten unserer Gemeinde



Im Rahmen einer Feier konnte Bgm. Alois Aschberger stellvertretend für die Gemeinde am 06. Mai 2005 die Ehrenbürgerschaft an Altbürgermeister Johann Flöck und den Ehrenring an Altbürgermeister Johann Hechenblaickner überreichen. Mehr auf Seite 4.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
e-mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at
Tel.: 05244/62623 • Fax: 05244/62623-18

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!



Schon wieder ist eine neue Ausgabe der Gemeindezeitung fertig und es freut mich wenn wir wieder viel Information an unsere Gemeindegewürterinnen und Gemeindegewürter übermitteln können. Der Sommer naht und dadurch entsteht sehr viel Arbeit in den Aussenanlagen. Besonders die Mäharbeiten erfordern viel Einsatz von unseren Gemeindegewürtern damit wir ein gepflegtes Ortsbild für unsere Bürgerinnen und Bürger aber auch für unsere Gäste bieten können. In den letzten Wochen haben wir wieder einige wichtige Arbeiten fertigstellen können. So wurde der „Notburgasteig“ zwischen Eben und der Kanzelkehre fertiggestellt und konnte sogar zu den halben Kosten wie veranschlagt erstellt werden (Euro 15.000,--). Die Aufteilung der Kosten dafür gliedern sich folgendermaßen: 40% Land Tirol, 30% Gemeinde Eben und

30% Gemeinde Wiesing. Ebenso konnte wieder ein Teil des „Bühelweges“ saniert werden, der sehr viel von Wanderern aber auch von unseren Bauern für die Bewirtschaftung ihrer Flächen genutzt wird. In den nächsten Wochen werden wir auch auf dem sogenannten „Mandlbödei“ am Wiesinger Bühel einen Rastplatz fertigstellen, welchen wir schon durch den Bau eines Fußweges erschlossen haben. Es ist uns auch gelungen im heurigen Frühjahr eine zusätzliche Bushaltestelle im Bereich des Cafe Rofans zu verhandeln und somit speziell für unsere älteren Personen, für unsere Schülerinnen und Schüler und für unsere Gäste eine zusätzliche Haltestelle anzubieten. Der Bau dieser Haltestelle beginnt Anfang Juni. Eine für mich sehr wichtige Problematik stellt der zunehmende Verkehr speziell auf der Landesstrasse zwischen Jenbach und Wiesing dar. Im Frühjahr dieses Jahres habe ich eine Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessung über mehrere Tage durchführen lassen, um damit einen besseren Überblick über diese Problematik zu bekommen. Nach Auswertung dieser Daten stellten wir einen durchschnittlichen Tagesverkehr von ca. 5700 Fahrzeugen und Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 127 km/h im Ortsgebiet fest. Diese Daten haben mich veranlasst, dass ab sofort immer wieder Geschwindigkeitsmessungen von der Polizei durchgeführt werden und gemeinsam mit dem Land

Tirol (es handelt sich hier um eine Landesstrasse) in den nächsten zwei Jahren Lösungen für diese Problematik erarbeitet und umgesetzt werden. Auch im Bereich der Schule haben wir Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen durchführen lassen und auch in diesem Bereich haben wir ca. 1700 Fahrzeuge pro Tag und Höchstgeschwindigkeiten um die 80 km/h. Hier hat der Gemeinderat bereits schon reagiert und eine 40 km/h Beschränkung geschaffen, die auch schon verordnet und beschildert wurde. Hier möchte ich einen Aufruf an alle Wiesingerinnen und Wiesinger starten diese Geschwindigkeitsbeschränkung auch einzuhalten. Aus diesem Zahlenmaterial, speziell von der Verkehrsmessung bei der Schule erkennt man auch, dass sehr viel ortseigener Verkehr produziert wird, den wir auch selber ein wenig zumindest eindämmen könnten. Mit diesen eher wenig erfreulichen Zahlen möchte ich euch allen trotzdem einen schönen Sommer wünschen und gleichzeitig versprechen, dass ich mich gemeinsam mit dem Gemeinderat für eine Lösung dieser anstehenden Probleme einsetzen werden.

Euer Bürgermeister

Alois Aschberger

Praxiseröffnung

Am 02.05.2005 habe ich meine Praxis in Wiesing 19 (Gemeindehaus) eröffnet. Ich führe dort sämtliche allgemeinmedizinische Tätigkeiten als Wahlärztin durch und mache bei Bedarf auch Hausbesuche. Gerne nehme ich mir ausreichend Zeit für Vorsorgeuntersuchungen. Die Gesundenuntersuchung wird vom Gesundheitsministerium ab dem 19. Lebensjahr einmal jährlich empfohlen. Den Vorsorgeuntersuchungsvertrag konnte ich mit allen Kassen abschließen, sodass für den Patienten keine Kosten

entstehen. Weiters biete ich Akupunkturbehandlungen an. Die Akupunktur ist nun schon seit Jahren eine anerkannte Methode der Schmerztherapie. Sie eignet sich vor allem zur Therapie von chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates, z. B. Wirbelsäulenbeschwerden, Arthrosen sowie Kopfschmerzen und Migräne. In der Schmerztherapie wird ein Teil der Behandlungskosten von der Krankenkasse übernommen. Besonders gute Erfolge lassen sich in Hilfe der Akupunktur auch in

der Behandlung von Allergien insbesondere Heuschnupfen, Befindensstörungen und Raucherentwöhnung erzielen.

Ordinationszeiten:
Montag 8 – 12 und 17 – 19 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 8 – 12 Uhr
Freitag 8 – 11 und 17 – 19 Uhr
Dienstag keine Ordination wegen schulärztlicher Tätigkeit.

Tel. 05244/62067

Dr. Gudrun Radacher

Aus dem Gemeinderat

Auszug aus dem Gemeinderats-Sitzungsprotokoll vom 13.04.2005:

- **Renovierung „Metzgerhaus“ Dorf Nr. 50;** Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich einstimmig die Renovierung des „Metzgerhauses“ Dorf Nr. 50, in dem auch die Schützenkompanie mit ihrem Schützenheim untergebracht ist. Zeitplan kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch keiner angegeben werden, weil abzuklären ist, wann und in welcher Höhe Förderungen und Bedarfszuweisungen fließen werden.
- **Kostenanteil für Feuerwehr-Schutzkleidung;** Für die Freiwillige Feuerwehr Wiesing musste aufgrund der bestehenden Bestimmungen eine neue Schutzkleidung angekauft werden. Der Kostenanteil, der auch bereits im Voranschlag vorgesehen ist, beträgt für die Gemeinde Wiesing Euro 8.800,-- bei einem Gesamtaufwand von Euro 13.829,--. Der Gemeinderat fasst diesbezüglich einen einstimmigen Beschluss.
- **Ansuchen des WSV-Wiesing um div. Kostenersätze;** Der Wintersportverein Wiesing hat ein Ansuchen um Erstattung von diversen Aufwendungen für den Winterbetrieb der beiden Schilifte, sowie Loipen-, Pisten- und Rodelbahnpräparierung in der Höhe von Euro 5.551,-- gestellt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erstattung der Aufwendungen für den vorgenannten Winterbetrieb. .
- **Strassenprojekt-Rofansiedlung (Bebauung Hofer Georg u. Lendl Markus);** Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das betreffende Strassenprojekt. Die vorliegende Kostenschätzung der Fa. STRABAG muss allerdings noch einmal überarbeitet werden. Im Gemeinderat wird diesbezüglich ein einstimmiger Beschluss gefasst.

Auszug aus dem Gemeinderats-Sitzungsprotokoll vom 26.04.2005:

- **Austritt aus dem Schulsprengel für die Vorschule in Jenbach;**
Für das Schuljahr 2005/2006 werden 30 Kinder in die 1. Schulstufe einschulen. Ab 28 Kinder pro Jahrgang mit Vorschulkindern ist laut Gesetz zwingend vorgeschrieben, die Klasse zu teilen. Der Gemeinderat beschließt somit einstimmig den Austritt aus dem Schulsprengel für die Vorschule in Jenbach. Somit wird die 1. Schulstufe ab dem Schuljahr 2005/2006 in zwei Klassen geführt.
- **Umwidmung der Gst.-Nr. 1452 KG. Wiesing in Gewerbegebiet;**
Der Bürgermeister erläutert, dass für die Gst.-Nr. 1452 (Eigentümer: Lettenbichler Johann) ein Widmungsantrag vorliegt. Es soll eine Firma für Gerüstbau mit insgesamt 4 Arbeitsplätzen angesiedelt werden. Der Kanal- und Wasseranschluss müsste über das Netz der Gemeinde Münster erfolgen, weil von Wiesinger Seite die Erstellung eines Wasser- und Kanalanschlusses zu hohe Aufwendungen erfordern würde. Diesbezüglich wird ein einstimmiger Beschluss im Gemeinderat gefasst.
- **Jahresrechnung 2004:**
Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2004 einstimmig und die Entlastung des Bürgermeisters und der Kassenverwalterin ebenfalls einstimmig mit folgendem Ergebnis:

	Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper/Allg. Verwaltung	15.643,20	314.201,72
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	81.513,30	175.150,26
2	Unterricht, Erziehung, Sport	58.383,13	292.634,43
3	Kunst, Kultur und Kultus	676,50	53.699,42
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	4.828,00	148.946,60
5	Gesundheit	0,00	201.074,26
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	34.961,05	245.117,28
7	Wirtschaftsförderung	0,00	4.169,50
8	Dienstleistungen	609.754,31	709.870,32
9	Finanzwirtschaft	1.498.918,08	104.162,84
	Summe	2,304.677,57	2,249.026,63
	Rechnungsergebnis/ Kassenbestand Vorjahr	23.282,40	184.007,25
	Soll - Überschüsse		23.282,40
	Gesamtsumme Ausgaben / Einnahmen	2,456.316,28	2,456.316,28
	Kassenbestand lfd. Jahr	-128.356,31	
	Gesamtergebnis	2,327.959,97	2,456.316,28

Gesamtabschluss:

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Einnahmenabstättung	+2,327.959,97	+143.900,00
Ausgabenabstättung	-2,456.316,28	-308.744,72
Kassenbestand	-128.356,31	-164.844,72
Einnahmerückstände	+184.970,54	0,00
Zwischensumme	+56.614,23	-164.844,72
Ausgabenvorschreibung	-21.340,90	0,00
Jahresergebnis	+35.273,33	-164.844,72

Besuch auf dem Bauernhof



Die Kindergartler freuten sich ganz besonders über den Besuch auf dem Bauernhof.

Wir möchten uns herzlich bei der Fam. Ladstätter für die Besichtigung und die gute Jause bedanken!

Weiters bedankt sich der Kindergarten bei:

- Baumeister Aschaber für die vielen, tollen Bauklötze....
- Dem Tennisclub für die Spenden vom Spielefest 2004 und 2005

Die Kindergartler und Tanten



Ehrungen und Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1984 bis 1986 am 6. Mai 2005

Die Ehrenbürgerschaft wurde Johann Flöck für seine 27-jährige Tätigkeit als Bürgermeister, 30 Jahre Feuerwehrkommandant und zahlreiche ehrenamtliche Vereinstätigkeiten verliehen.



Ebenso wurde Johann Hechenblaickner für seine 14-jährige Tätigkeit als Bürgermeister der Ehrenring der Gemeinde verliehen.



Weitere Ehrungen:

Goldene Ehrenzeichen

Hasslwanger Hermann, Schatz Edmund, Wechselberger Hermann, Blaickner Hanspeter



Silbernes Ehrenzeichen

Reiter Andreas, Thaler Thomas, Mühlbacher Wilhelm

Silbernes Sport-Ehrenzeichen

Prada Imelda



Ehrenurkunde

Wachter Rüdiger, Lechner Margit, Schatz Anneliese, Fankhauser Evi, Reichart Maria, Tusch Meli

Hundetoiletten

Die Gemeinde Wiesing hat die Aufstellung von Hundetoiletten im gesamten Gemeindegebiet beschlossen.

Die Hundetoiletten bestehen aus einer Vorrichtung zur Entnahme von Kotbeutel, sowie einem Behälter, in den die benutzten Beutel eingeworfen werden können.

Bei Bedarf kann der Beutel wie ein Handschuh angezogen und das Häufchen aufgenommen werden. Mit der Aufstellung der Hundetoiletten soll zum einen dem Gesundheitsschutz Rechnung getragen werden, da Hundekot eine Infektionsquelle

für Menschen und Tiere sowie Nährboden für Bakterien und Würmer ist. Mit dieser Maßnahme soll daher vermieden werden, dass durch Hundekot das Grünfutter von Tieren verunreinigt wird.

Auch dem optisch „unschönen“ Anblick von Hundehäufchen auf Straßen, Plätzen und Wiesen soll mit der Aufstellung und Nutzung der „Hundeklo“ entgegen gewirkt werden.

Für die getroffenen Maßnahmen hoffen wir auf Ihr Verständnis und bitten um ihr aktives Mitwirken für ein sauberes Ortsbild.



Innsteg



Die bestehende, einspurige Rotholzer Innbrücke (Holzbrücke) hat zwischenzeitlich einen derart desolaten Zustand und geringe Tragfähigkeit, dass sie für den Fahrzeugverkehr nicht mehr benützt werden kann. Mit der Errichtung des neuen Noth

burgasteges für Fußgänger und Radfahrer wird wieder eine Verbindung zwischen den Gemeinden Wiesing, Jenbach und Buch geschaffen.

Die veranschlagten Gesamtkosten betragen ca. Euro 550.000,- und werden von den Gemeinden Jenbach, Buch, Wiesing und Strass - nach dem Bevölkerungsanteil aufgeschlüsselt und aus verschiedenen öffentlichen Fördermitteln finanziert.

Die feierliche Eröffnung findet am Sonntag den 19. Juni 2005 um 18.30 Uhr statt.

Mülltermine

Juni, Juli, August

Restmüll: 9. Juni, 23. Juni, 7. Juli, 21. Juli, 4. August, 18. August, 1. September

Plastik: 16. Juni, 14. Juli, 11. August, 8. September

Biomüll: wöchentlich am Freitag.

Öffnungszeiten Sammelstelle

Dienstag von 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag von 13.00 - 18.00 Uhr

Achensee-Dampf-Zahnradbahn

Die Achensee-Dampf-Zahnradbahn hat mit Ende April die 117 Fahrseason gestartet. Wir dampfen dann bis letztes Wochenende im Oktober.

Für Einwohner der Anrainergemeinden Eben, Achenkirch, Jenbach, Maurach-Buch, Wiesing, Stans, Steinberg wird eine 50% Ermäßigung auf den Normaltarif gewährt.

Achenseebahn-Aktiengesellschaft

A-6200 Jenbach

Tel.: +43.5244.62243

Fax: +43.5244.62243-5

www.achenseebahn.at

Email: info@achenseebahn.at

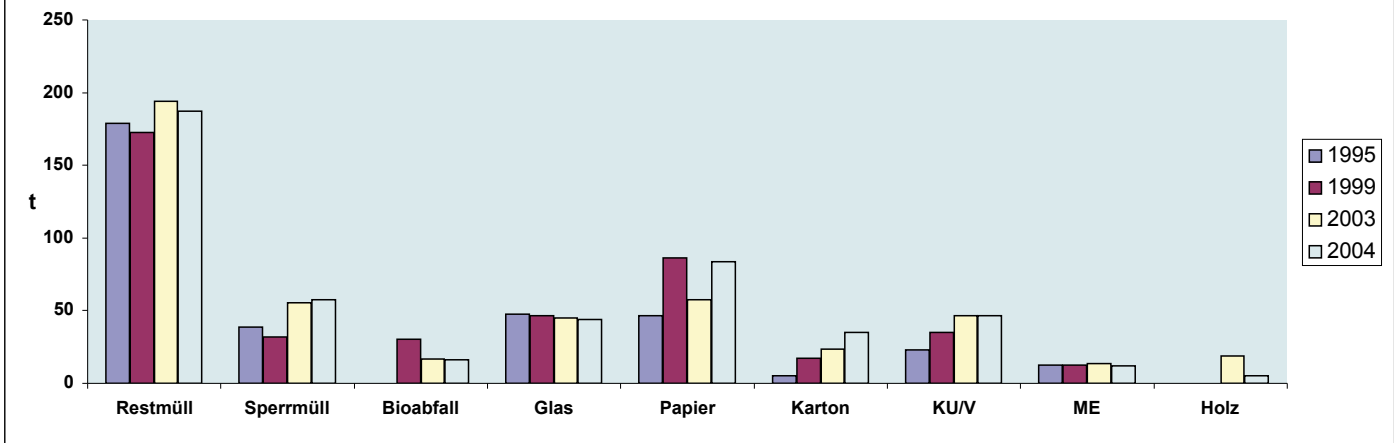


Abfall - Wertstoffmengen 1995 / 99 / 2003/2004

Wiesing

Jahr	EW	EGW (EW + N/200)	Restmüll t	Sperrmüll t	Bioabfall t	Glas t	Papier t	Karton t	Verpackg.		Holz t
									KU/V t	ME t	
1995	1.569	1.901	178,8	38,7		47,8	46,5	5	23,2	12,4	
1999			172,8	32,1	30,1	46,4	86,3	17,4	35,2	12,7	
2003	1.768	1.976	194,0	55,6	16,5	44,9	57,6	23,4	46,4	13,6	18,7
2004			187,21	57,60	16,00	43,84	83,74	35,17	46,4	12,0	5,10

Abfall- u. Altstoffmengen Vergleich 95/99/2003

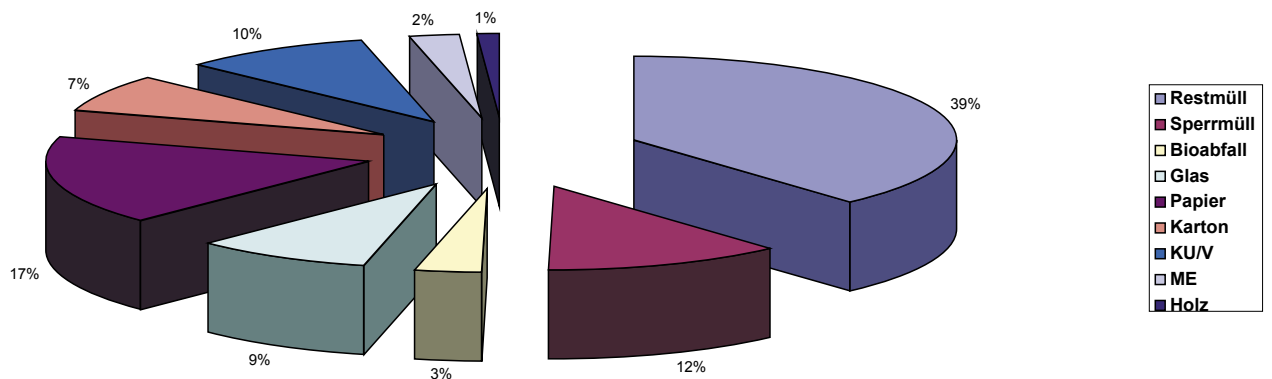


Zusammensetzung der Abfälle 2004

Wiesing

Rest müll t	Sperr müll t	Bioabfall t	Glas t	Papier t	Karton t	Verpackg.		Holz t
						KU/V t	ME t	
187,2	57,6	16,0	43,8	83,7	35,2	46,4	12,0	5,1

Zusammensetzung der Abfälle 2004



Landesmusikschule Jenbach-Achental unter neuer Führung

Seit 1. März 2005 steht die Landesmusikschule Jenbach-Achental unter neuer Führung. Zum Leiter wurde der 33-jährige, gebürtige Vomper, Günter Dibiasi bestellt.



Günter Dibiasi unterrichtet seit über zehn Jahren an der Musikschule die Fächer Klarinette und Dirigieren und ist zudem für das Holzbläserensemble der Schule zuständig.

Viele Wiesinger GemeindegliederInnen werden ihn noch als Kurzzeitkapellmeister der Bundesmusikkapelle Wiesing und jetzigen musikalischen Leiter der Bundesmusikkapelle Jenbach kennen. Zu seinen vorrangigen Zielen gehören die Schaffung adäquater Räumlichkeiten in der Standortgemeinde Jenbach, um auch in Zukunft qualitativ hochwertigen und vor allem zeitgemäßen Unterricht bieten zu können. Weiters die verstärkte Zusammenarbeit mit

den örtlichen Vereinen, um diese in ihrer Arbeit zu unterstützen und deren Zukunft zu sichern sowie der Ausbau des Fächerangebots in den Bereichen Elementare Musikerziehung, Vokalmusik und Orchester.

Jubiläum 10 Jahre Landesmusikschule Jenbach-Achental

Im Jahr 2005 feiert die Musikschule Jenbach-Achental ihr 10-jähriges Bestehen als Landesmusikschule. Die Übernahme durch das Land Tirol im Jahre 1995 hat viele Vorteile mit sich gebracht. Dazu gehören eine solide rechtliche Basis mit einheitlicher Entlohnung für MusikschullehrerInnen, landesweit einheitliche Schulgelder, die eine Chancengleichheit in der Ausbildung ermöglichen, sowie ein fachlich kompetenter Organisationsträger, der den Ausbau des Musikschulwesens in seiner Gesamtheit steuert und für die Zukunft sichert.

Aus Anlass dieses Jubiläums sind in diesem Schuljahr noch folgende Konzerte geplant, zu denen Sie die Landesmusikschule Jenbach-Achental recht herzlich einlädt:

16. Juni - 19.00 Uhr
VZ Vortragsabend der diesjährigen PrüfungskandidatInnen unter dem Motto „Bronze - Silber - Gold“

01. Juli - 19.30 Uhr
VZ - Großes „Jubiläumskonzert“

07. Juli - 19.30 Uhr
GH Prinz Karl
Schulschluss Band Session

Erweitertes Fächerangebot im Schuljahr 2005/06:

An der Landesmusikschule Jenbach-Achental werden im Herbst folgende Fächer erstmals angeboten: „Kindersingen – Kinderchor“ und ein „Schülerblasorchester“.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen unser Büro zu folgenden Zeiten gerne zur Verfügung:
Mo., Mi., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Di, Do. 14.00 – 17.00 Uhr,
Sprechstunde des Musikschulleiters Do. 16.30 – 17.30

Landesmusikschule Jenbach-Achental

Günter Dibiasi, Musikschulleiter
Südtirolerplatz 2
6200 Jenbach
Tel.: +43 5244 66418
Fax: +43 5244 6930 86
E-Mail: jenbach@lms.tsn.at

Neue Öffnungszeiten ab 05. 09. 05

(Änderungen vorbehalten)

Montag: 07.30 - 14.00^{oo}
Dienstag: 07.30 - 17.00^{oo}
Mittwoch: 07.30 - 17.00^{oo}
Donnerstag: 07.30 - 14.00^{oo}
Freitag: 07.30 - 14.00^{oo}

• jeden Tag - Mittagstisch mit Betreuung bis 14.00^{oo} (auch für Kindergartenkinder und Volksschüler nach Platzangebot)

Spielgruppe
Bi-Ba-Butzemann
St. Margarethen 108
A-6200 Bluch bei Jenbach
Tel: 0676 / 9154 490



- ganzjährig geöffnet (nur an den gesetzlichen Feiertagen, eine Woche während der Weihnachtsferien und ca. 3 Wochen im August geschlossen)
- Die Preise liegen zwischen Euro 28.- und Euro 160.- ohne Mittagessen (Mittagessen ca. Euro 2.50)
- Weiter werden wir versuchen Kindergartenkinder und eventuell

Volksschüler berufstätiger Mütter während der Ferien - je nach Platzangebot - mitzubetreuen.

- Anmeldungen ab sofort, bei (begrenzten) Plätzen werden nach Einlage der Anmeldung vergeben
- Info und Anmeldungen unter Tel. 05244/63423 oder 0676/9154490

Wie es einmal war ...



Wiesinger

Stand- und Paradeschützen

um 1900 (Leider ist die genaue Jahreszahl auf dem Foto nicht mehr zu erkennen. Das Foto wurde am Osthang des Buchbergl's (Thiergarten) aufgenommen. Im Hintergrund ist die Pfarrkirche Wiesing zu erkennen.



Innbrücke Wiesing

1939 wurde mit dem Bau der 241 m langen und 10 m breiten Steinbrücke begonnen.

Die Mauerung erfolgte in „Ötztaler Gneis“ aus einem Steinbruch in Längenfeld, wo die einzelnen Quader bereits roh zubereitet wurden. 1941 wurde die Brücke fertiggestellt.



Wir möchten uns recht herzlich bei Loisi Eberharter bedanken, die uns altes Bildermaterial aus ihrem Fotoarchiv zur Verfügung gestellt hat.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktion:
Layout und Druck:

Gemeinde Wiesing
Bürgermeister Alois Aschberger
Sandra Waldvogl
Sterndruck Fügen

SCHUTZWALDPLATTFORM TIROL

aktiv und erfolgreich!

Die Schutzwaldplattform Tirol kann auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Neben dem Aufbau der 11 Schutzwaldpartnergemeinden, standen die Öffentlichkeitsarbeit und die Lösung „heißer Eisen“ in 4 Arbeitsgruppen im Zentrum der Aktivitäten. Der schrittweise Aufbau der Kooperationen und der Schulwettbewerb für ein Schutzwaldmaskottchen wurden erfolgreich umgesetzt.

Ziel

Unter dem Motto „Der Schutzwald geht uns alle an“, dient die Schutzwaldplattform der Bildung von Allianzen zur Erhaltung und Verbesserung des Schutzwaldes.

Was macht die Schutzwaldplattform konkret?

- Partnerschaften/Allianzen für den Tiroler Schutzwald aufbauen
- Bewußtsein für den Wert unseres Schutzwald schaffen
- Schutzwaldprobleme auf Landes- und Gemeindeebene erkennen und analysieren
- Lösungen mit den Betroffenen suchen
- Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen anbieten

Rund 20 Institutionen bekennen sich öffentlich zu einem verstärkten Engagement für den Tiroler Schutzwald. Neben Waldbesitzern, Jägern, Ämtern, Kammern und Interessensvertretern engagieren sich auch Vertreter von Bahn, Straße, Tourismus, TIWAG und Alpenverein in der Schutzwaldplattform Tirol.

Erfolgreiche Bilanz 2004:

- Beginn der Aktivitäten in den 11 Schutzwaldpartnergemeinden (Oetz, St. Leonhard, Galtür, Pfunds, Telfs, Gries a.B., Elmen, Schwaz, Langkampfen, Hopfgarten, Assling)
- neue Partner wurden gewonnen (TIWAG, AlpS, Agenda21 Koordinator)
- Aufbereitung von Schutzwald - Informationsmappen und digitaler Info - Service für interessierte Gemeinden auf der Homepage (www.tirol.gv.at/Schutzwaldplattform)
- Einrichtung von „Schutzwaldstammtischen“ in den Partnergemeinden
- Erste, richtungsweisende Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Lebensraum Wald – Wild“ für ein gemeinsames revierweises Monitoringsystem und eine Schalenwildlebensraumkartierung

Gemeinden, die den Kriterienkatalog der „Schutzwaldpartnegemeinde“ erfüllen, können sich um die Auszeichnung bemühen.

Weitere Informationen und Fotos zu den Aktivitäten 2004/2005 unter

www.tirol.gv.at/schutzwaldplattform

- ACHTUNG!!!

Großes Waldfest in Innsbruck am 17. Juni mit Auszeichnung der Schutzwaldpartnergemeinden und Spiel, Spaß und Action für alle



Freiwillige Feuerwehr WIESING

Informiert

Ein Tag beim Bundesheer



Zu einem Aktionstag in der Frundsbergkaserne lud das Bundesheer die Jugendfeuerwehren des Bezirks Schwaz ein. Natürlich war auch unsere Jugend mit Eifer dabei, als es galt, den Hubschrauber genau unter die Lupe zu nehmen, eine Brücke zu bauen, einen Autokran zu lenken, mit den Zillen zu fahren und einiges mehr. Der Tag wurde mit einer Jause abgeschlossen und alle waren sehr begeistert.

Sehr guter Erfolg beim Wissenstest



Am 19.3. fand der Wissenstest in Rotholz statt. Es traten 8 Jungs für das Silberne, sowie 2 Jungs und 1 Mädchen für das Bronzene Leistungsabzeichen an. Alle 11 Angetretenen schafften die ihnen gestellten Aufgaben mit Bravour. Wir gratulieren ihnen nochmals recht herzlich und wünschen ihnen für den sportlichen Landesleistungsbewerb, der am 2. Juli in Zams stattfindet, recht viel Glück.

Hurra, Hurra, die Schule brennt!

Das dachten sich wohl die Schüler unserer Volksschule am 27. Mai, als plötzlich der Feueralarm losging. Aber es handelte sich nur um eine nicht angemeldete Räumungsübung.

Unter Beobachtung unserer Feuerwehrmänner mussten die Schüler und Lehrpersonen das verrauchte Haus so schnell wie möglich, aber doch geordnet, verlassen und sich am Sammelplatz einfinden. Da auch der Bürgermeister anwesend war, konnten einige Mängel vor Ort besprochen werden um die Behebung so schnell wie möglich anzugehen.



Feuerwehr Wiesing – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Geheiratet haben:

Huber Martina und Kogler Florian
 Achrainer Hannelore und Hoheneder Albert
 Unterberger Karoline und Schwarz Bernhard
 Schmid Alexandra und Zingerle Harald
 Bliem Sandra und Heim Alexander
 Pirchner Gabi und Ladstätter Stefan

am 16. April 2005
 am 30. April 2005
 am 30. April 2005
 am 13. Mai 2005
 am 14. Mai 2005
 am 28. Mai 2005

**Das besondere Fest der Goldenen Hochzeit feierten**

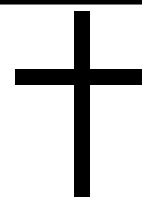
Wöll Guido und Christine am 23. April 2005
 Ladstätter Winfried und Hedwig am 02. Mai 2005
 Reichart Otto und Maria am 31. Mai 2005

**GEBURTEN**

18. Mai 2005 einen Andreas Laurin
 Hell Ingrid und Kaltenbrunner Franz

**Wir gedenken unserer Verstorbenen**

02. Mai 2005 Prem Stefanie
 04. Juni 2005 Rattin Gertrude

**Die Gemeinde gratuliert!**

90. Geburtstag von Ortner Johanna
 am 27. April 2005 im Altersheim Zell



90. Geburtstag von Zeller Johann am
 28. März 2005



80. Geburtstag von Wechselberger
 Hermann am 24. März 2005

Wir sind für Sie da ...

Wir sind gerne für Sie da, helfen Ihnen, sind für gut gemeinte Vorschläge zu haben, nehmen aber auch Kritik entgegen.

Schreiben Sie uns, rufen Sie uns an.
 Tel. 05244/62623,
 Fax 05244/62623-18

Homepage:
www.wiesing.tirol.gv.at

Mail:
buergemeister@wiesing.tirol.gv.at (Alois Aschbeger)
p.larch@wiesing.tirol.gv.at (Peter Larch)
s.waldvogel@wiesing.tirol.gv.at (Sandra Waldvogl)
buchhaltung@wiesing.tirol.gv.at (Anni Ploner)



30 Jahre FC Wiesing - Einladung zum Zeltfest

1. – 2. Juli am Sportplatz

Festprogramm:

Freitag, 1. Juli: ab 20.00 Uhr - Friday Night Party im MEGA-PARTYZELT

Samstag, 2. Juli: ab 9.00 Uhr - Jubiläumsturnier mit ca.8 Gastmannschaften
 ab 18.00 Uhr - 30 Jahre Rückblick
 Preisverteilung
 anschließend Superstimmung mit dem bekannten
Zillertal Echo im Festzelt

Weitere High Light`s Tombola, Hüpfburg, Kinderschminken, usw....



... damals

... heute

Ehrenschutz BGM Alois Aschberger



Wiesing von links nach rechts
 Sponsor Wörndle Walter, Nachwuchs-
 trainer Heim Manfred, Huber
 Reinhard, Untermair Christian,
 Obmann Danzl Stefan,
 Sponsor Aschberger Alois

**Der FC-Wiesing
 bedankt sich
 recht herzlich
 bei den Sponsoren der
 Nachwuchsmann-
 schaften U7 und U13**



Maurach/Wiesing von links
 nach rechts Obstv.FC Achensee
 Unterkircher Georg, Nachwuchs-
 trainer Reiter Günter, Kofler
 Manfred, Sponsor Bracher
 Martin Bracher Agip Wiesing